Formular Ergebnisse der Potenzialabklärung

(Kurzassessment, Kompetenzerfassung, Praxisassessment)

**Hinweise zur Anwendung des Formulars**

**Bitte lesen Sie vorgängig das Dokument „Potenzialabklärung bei Flüchtlingen und Vorläufig Aufgenommenen: Erläuterungen des Vorgehens und Leitfäden der Instrumente“**

*Elemente der Potenzialabklärung*

Für die Potenzialabklärung sind drei Elemente vorgesehen, die nach Bedarf eingesetzt werden:

* Kurzassessment
* Kompetenzerfassung
* Praxisassessment

Das vorliegende Formular dient einerseits zur Durchführung und Dokumentation des Kurzassessments. Darauf aufbauend können vertiefte Abklärungen in Form von Praxisassessments oder Kompetenzabklärungen durchgeführt werden. Die Ergebnisse dieser vertieften Abklärungen werden ebenfalls im diesem Formular dokumentiert.

Die Ergebnisse der Potenzialabklärung dienen als Grundlage für die Erarbeitung eines individuellen Integrationsplans.

Das Formular versteht sich als Baukasten, die Abklärungen sind nach Bedarf vorzunehmen und sind nicht als Vorlage zu verstehen, die vollständig auszufüllen ist. Die aufgeführten Fragestellungen sind als Beispiele zu verstehen, die auf die jeweilige Situation angepasst werden können.

*Datenschutz:*

Die in Potenzialabklärungen erfassten Daten gelten als besonders schützenswert. Der/die VA/FL muss darüber informiert werden, welche Daten über sie/ihn bearbeitet werden und wer welche Informationen erhält (vgl. Art. 14 DSG, Art. 18a DSG). Für die Datenweitergabe ist zu klären, welche Informationen tatsächlich weitergegeben werden müssen. Ausserdem ist eine gültige, von der/dem VA/FL unterzeichnete Einwilligungserklärung erforderlich.

Dieses Formular wurde im Auftrag des SEM von der Berner Fachhochschule, Socialdesign AG und AOZ entwickelt.

Kontakt: [potenzial@sem.admin.ch](mailto:potenzial@sem.admin.ch)

**Inhaltsverzeichnis**

[A) Versionsverzeichnis 2](#_Toc20047100)

[B) Stammdaten der/des VA/FL 2](#_Toc20047103)

[C) Ergebnisse Kurzassessment 3](#_Toc20047105)

[1. Sprachkenntnisse 4](#_Toc20047106)

[2. Bis Beginn der Potenzialabklärung absolvierte Massnahmen/Abklärungen 4](#_Toc20047107)

[3. Biografische Angaben/Lebenslauf 5](#_Toc20047108)

[4. Bildungshintergrund 5](#_Toc20047109)

[5. Berufs-/Arbeitserfahrungen 6](#_Toc20047110)

[6. Orientierungswissen bezüglich Bildung / Arbeitsmarkt 6](#_Toc20047111)

[7. Aktuelle persönliche Situation 7](#_Toc20047112)

[8. Fazit 10](#_Toc20047115)

[9. Empfehlungen für weitere Massnahmen (Grundlage für individuellen Integrationsplan) 10](#_Toc20047116)

[D) Vertiefte Abklärungen (Kompetenzerfassung, Praxisassessment) 11](#_Toc20047117)

### Versionsverzeichnis

### Erste Standortbestimmung bzw. erste individuelle Ressourcenabschätzung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname zuständige Person, Tel-Nr./E-Mail | Ggf.: Auftraggeber/in,  Tel.-Nr./E-Mail |
|  |  |  |  |

### Ergänzungen aus weiteren Abklärungen

Achtung: Ergänzungen von weiteren Stellen im Formular C) klar erkennbar machen durch folgende Angaben

* Datum der Ergänzung
* Name Organisation/Person, welche die Ergänzungen eingefügt hat

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname  zuständige Person, Tel-Nr./E-Mail | Ggf.: Auftraggeber/in,  Tel.-Nr./E-Mail | Themen, Ziele  (Was wurde abgeklärt?) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### Stammdaten der/des VA/FL

### *🡪 ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname |  |
| **Geschlecht** |  |
| **Adresse** |  |
| **Telefonnummer/Erreichbarkeit** |  |
| **E-Mail-Adresse** |  |
| **Geburtsdatum und -ort** |  |
| **Staatsangehörigkeit** |  |
| **Aufenthaltsstatus** |  |
| **Datum/Jahr Einreise in die Schweiz** |  |
| **Zivilstand** |  |
| **Kinder (Anzahl, Geburtsjahre)** |  |
| **Betreuungspflichten/Möglichkeiten der externen Kinderbetreuung** |  |
| **Familie im Herkunftsland** |  |
| **SV-Nr.** |  |
| **ZEMIS-Nr.** |  |
| **Kantonale Fallnummer** |  |

### Ergebnisse Kurzassessment

*Ziele des Kurzassessments*:

* Erkennen von Chancen und Hindernissen/Entwicklungspotenzial
* Definieren von Zielen für die weitere Integrationsplanung/für evtl. erforderliche vertiefte Abklärungen sowie von nächsten Schritten

*Sprachliche Voraussetzungen:* (gefestigtes) A1, bei Bedarf Einbezug von interkulturellen Dolmetschenden

*Ablauf:*

* Ausfüllen des Formulars Kurzassessment im Verlauf von 2-3 Terminen (schrittweise ausfüllen, was relevant und möglich ist)
* Nutzung von bereits vorhandenen Daten (z.B. CV, Ergebnisse Sprachtests, Rückmeldungen Integrationsangebote)
* Klärung von Rollen und Datenschutz zu Beginn des Gesprächs (Datenschutz vgl. unten)
* Einfügen von kurzen, prägnanten Angaben (Ermöglichung eines raschen Überblicks)
* Nutzen von Angaben zu Kompetenzen, Erfahrungen etc. für die Erstellung/Ergänzung des Lebenslaufs

*Zentrale methodische Leitlinien:*

* Das Formular ist als in erster Linie „Werkzeugkasten“ zu verstehen. Bei der Erhebung der darin aufgeführten Kompetenzen, Erfahrungen und Sachverhalte ist der individuellen Lebenssituation und der Verortung in der Erstintegration angemessen Rechnung zu tragen. Es ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Erstintegration keinesfalls linear und jeweils individuell verläuft.
* Durchführung der Gespräche in einem geschützten Rahmen (Zweier-Gespräche in einem separaten Raum)
* Gewährleistung von Transparenz/offene Kommunikation
* Fokus auf Befähigung/Empowerment, Orientierung an Ressourcen/Potenzialen und am Willen/an den Zielen der/des VA/FL
* Vertrauensaufbau/kein Forcieren von Antworten (z.B. bei sehr persönlichen/sensiblen Themen)
* Geeignete Rahmung des Gesprächs (kein checklistenartiges Abfragen, auf individuelle Bedürfnisse achten)
* Wo möglich und nötig Bilder/Visualisierungen (z.B. Kompetenzkarten Bertelsmann) verwenden

### Sprachkenntnisse

|  |  |
| --- | --- |
| **Erstsprache(n)** |  |

**Deutschkenntnisse**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Einstufung nach GER** *(gesamt, z.B. A1)* | **Verstehen und Sprechen** *(falls Beurteilung möglich)* | **Lesen und Schreiben** *(falls Beurteilung möglich)* | **Nachweis vorhanden?** *(Sprachtest, Sprachniveaubestätigung Sprachanbieter, andere Quelle)*  *🡪Kopien einscannen*  *🡪* *Datum des Nachweises* | **Falls kein Nachweis vorhanden:**  **Einschätzung durch wen?**  *🡪Datum der Beurteilung* |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Weitere Sprachkenntnisse** *(neben Erstsprache)*

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprache** | **Niveau** *(wie gut wird sie beherrscht?)* |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

### Bis Beginn der Potenzialabklärung absolvierte Massnahmen/Abklärungen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Bezeichnung der  Massnahme/Abklärung (z.B. Sprachkurse/-tests, ärztliche Abklärungen, Mentoring, Tandems, RAV-Beratung, IV-Abklärung, Therapien etc.) | Zeitdauer/  Zeitpunkt der Massnahme/Abklärung (von…bis) | Stelle/  Organisation/  zuständige Person  (Name, E-Mail und Tel-Nr.) | **Falls vorhanden:**  **Empfehlungen**  (Stichworte) | **Dokumente vorhanden**  *(Ja/*  *Nein)*  *🡪Kopien einscannen* |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Wünsche/Erwartungen der/des VA/FL (Einstiegsfrage in die erste Standortbestimmung)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Welches sind die Erwartungen der/des VA/FL /generelle Wünsche in Bezug auf die Zukunft?** |  | *Allgemeine Frage als Gesprächseinstieg (spezifischer Fragen zu beruflichen Zielen etc. vgl. unten)* |

### Biografische Angaben/Lebenslauf

|  |
| --- |
| Biografische Angaben, Lebenslauf |
|  |
| *Für vertiefte Abklärungen zur Biografie vgl. Methoden im Dokument "Kompetenzerfassung": z.B. "Lebenslinie" AOZ,*  *Vorlagen für die biografische Arbeit)* |

### Bildungshintergrund

*(vgl. Lebenslauf, falls vorhanden)*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Art/Bezeichnung/Titel** (Berufs-/Studienrichtung, Inhalt der Weiterbildung, Titel Diplome) | **Von…bis bzw.**  **Anzahl Jahre, Abschlussjahr** | **Land/Ort** | **Nachweise vorhanden?** *(Ja/Nein)* *🡪 Kopien einscannen* |
| **Grundstufe** (Primarschule, Sek. I oder äquivalent) |  |  |  |  |
| **Sek. II: Berufslehre, Mittelschule** oder äquivalent |  |  |  |  |
| **Tertiärstufe**  (Universität/Fachhochschule) |  |  |  |  |
| **Weiterbildung(en)/weitere Qualifikationen** (PC/IT-Kenntnisse etc.) |  |  |  |  |
| **Erworbene Abschlüsse/****Diplome** |  |  |  |  |

### Berufs-/Arbeitserfahrungen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Tätigkeit/Funktion** | **Von … bis bzw. Anzahl Jahre** | **Land/Ort** | **Nachweis vorhanden?** *(Ja/Nein)* *🡪 Scannen* |
| **Tätigkeiten im Herkunftsland/ während der Flucht**, Z.B.  Arbeit in der Kindheit  Tätigkeiten im informellen Bereich (Haushaltsführung/Kochen, Mithilfe im familiären Betrieb/Arbeit mit Tieren etc.)  Arbeit im 1. Arbeitsmarkt |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Tätigkeiten nach der Migration/ Flucht,** Inkl.  Arbeit im informellen Bereich (Haushalt, Kinderbetreuung, etc.)  Freiwilligenarbeit  Integrations-/Beschäftigungsmassnahmen, Praktika  Arbeit im 1. oder 2. Arbeitsmarkt |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

### Orientierungswissen bezüglich Bildung / Arbeitsmarkt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kenntnisse über den Schweizer Arbeitsmarkt |  | *Wissen Sie bereits, wie der Schweizer Arbeitsmarkt funktioniert? Falls ja, wie haben Sie sich informiert? z.B. bereits hier gearbeitet, über Bekannte/Internet (Computer, Handy), Sprachkurs, …*  *Was wissen Sie? Wissen Sie z.B., …*  *wie man in der Schweiz eine Stelle findet?*  *Haben Sie bereits einmal eine Stelle gesucht/gefunden? Wie haben Sie das gemacht?*  *Wissen Sie, für welche Stellen es eine Ausbildung braucht? (..) wie wichtig Sprachkenntnisse sind?*  *welches die Vorteile eines Praktikums sind?*  *welche Werte und Normen im Schweizer Arbeitsmarkt wichtig sind? (z.B. Einhalten von Regeln, Pünktlichkeit)*  *🡪 Falls nein: Vermittlung von Informationen soweit möglich bzw. von Beratung/Coaching/ ggf. von Informationsmaterial in anderen Sprachen* |
| Kenntnisse über Berufswege/das Berufsbildungssystem |  | *Wissen Sie, …*   * *dass es in der Schweiz eine Schulpflicht gibt?* * *welche Ausbildung zu Ihrem Wunschberuf führt? (falls eingangs ein Wunsch geäussert wurde)* * *welche Ausbildungen es gibt/wie das Bildungssystem organisiert ist/wo Sie sich informieren können?* * *welche die Voraussetzungen für eine Ausbildung sind?*   *🡪 Falls nein: Beizug der Berufsberatung/von schriftlichen Informationen (vgl. z.B.* [*https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654)*)* |

### Aktuelle persönliche Situation

### Ressourcen, Potenziale, mögliche Hindernisse in der aktuellen Lebenssituation

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Familiäre Situation |  | * *Allgemeine Einschätzung* * *Angehörige in der Schweiz* * *Allfällige familiäre Ressourcen und/oder Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (Probleme: Z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen, gesundheitliche Beeinträchtigungen von Familienmitgliedern)* |
| Soziale Ressourcen |  | *Mögliche Fragen z.B.: Haben Sie wichtige Bezugspersonen? Wenn Ja: welche? (z.B. Sozialarbeiter/in, Beistand, Rechtsvertretung, Private, …)*  *Kennen Sie jemanden der/die…*   * *Sie unterstützt bei Behördengängen?* * *Ihnen hilft bei Bewerbungen?* * *Bereits arbeitet? Kann diese Person Ihnen möglicherweise helfen?* * *mit dem/der Sie etwas unternehmen können/Deutsch sprechen können?*   *🡪 Wenn ja, wen? (z.B. Landsleute/ Schweizer/innen, Verwandte, Freunde, Nachbarn, Patin/Pate, Arbeitskollegen. religiöse Gemeinschaft, …)*   * *Wen könnten Sie sonst noch fragen?* * *Wie machen das Ihre Freunde/Kollegen?* |
| Soziales Engagement |  | *Mögliche Fragen z.B.: "Machen Sie mit/sind Sie Mitglied…*   * *in Vereinen, in der Freiwilligenarbeit, bei ehrenamtlichen Tätigkeiten etc.* * *an Mentoringprojekten (als Mentee*   *oder Mentor/in)?*  *🡪Wenn ja, in welchen?* |
| Kenntnisse über Möglichkeiten der sozialen Integration |  | *Was machen Sie gerne in ihrer Freizeit und was würden Sie gerne in ihrer Freizeit machen? Wissen Sie, …*   * *wo Sie andere Menschen treffen können (z.B. Sport, Freizeit- und Freiwilligenangebote, Sprachtandems etc.)* * *-an wen Sie sich wenden können, um dort mitmachen/sich engagieren zu können?*   *🡪 Falls nein: Hinweis auf Vereine etc.* |
| Wohnsituation |  | * *Beschreibung der Wohnsituation (Wohnform, Anzahl Personen/Kinder)* * *Allfällige Ressourcen und/oder wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)* |
| Finanzielle Situation |  | * *Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV)* * *Lohn* * *Sparmöglichkeiten* * *Schulden* * *Betreibungen* |
| Verfügbarkeit/Mobilität |  | * *Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis |  | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?* * *Evtl. prüfen, ob der ausländische Führerausweis umgeschrieben werden kann* |
| IT |  | * *Zugang zu IT (Mobiltelefon, Computer, Drucker, Internet etc.)* |
| Weitere relevante Kenntnisse/Kompetenzen (z.B. Alltagskompetenzen) |  | * *Wie bezahlen Sie Rechnungen? Hilft Ihnen jemand dabei? Erledigen Sie die Administration der Krankenkasse/Versicherungen etc. selbständig?* * *Wissen Sie, welche Rechte Sie haben? (z.B. Möglichkeiten der Beratung/von Kursbesuchen, Möglichkeit der Kinderbetreuung* * *Wissen Sie, welche Regeln des Zusammenlebens gelten?* * *Haben Sie einen Kurs besucht?*   *🡪Falls nein: ggf. Hinweis auf Kurse/Coachings etc.* |

### Persönliche Interessen und Ziele, Motivation

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele,  Ausbildungsziele |  | *Stichworte:*   * *Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt)* * *Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration)*   *Arbeitsmarktintegration:*   * *Lohnvorstellungen* * *Mögliches Arbeitspensum* * *Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen* * *Gewünschte Arbeitsregion* |
| Sind allfällige kulturelle oder gesellschaftliche Normen mit den Zielen vereinbar?  *🡪 je nach beruflichen Zielen/Ausbildungszielen/Zielen soziale Integration* |  | *Beispiele.*   * *Arbeit in der Gastronomie: Verarbeitung von Schweinefleisch oder Arbeit mit Alkohol möglich?* * *Arbeit im Verkauf/am Schalter: Falls nötig Arbeit ohne Kopftuch möglich?* * *Arbeit in der Pflege: Intimwäsche bei anderem Geschlecht möglich?* * *Je nach Berufsziel Strafregisterauszug* |
| Motivationen, Interessen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration) |  | * *Persönliche Motivationen/Ziele* * *Interessen (Vorlieben, Hobbies, Religion, Vereine etc.) neben dem Beruf/der Ausbildung* |

* 1. **Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheitszustand |  | * *Gesundheitszustand nur grob einschätzen, ausschliesslich Hinweise einfügen, die für die Erreichung von beruflichen Integrationszielen relevant sein können. Z.B.:* * *Gesundheitliche Ressourcen* * *Starke körperliche Beschwerden bzw. Beeinträchtigungen* * *Starke psychische/psychosoziale Belastungen/Beeinträchtigungen* * *Starke Medikamente (Abfrage nur wenn wichtig z.B. für Arbeitseinsatz, der Handhabung von Maschinen erfordert)*   *🡪 Für Abklärungen des Gesundheitszustands medizinisches Fachpersonal beauftragen.* |

### Fazit

*(Einschätzung der Situation gemeinsam mit der/dem VA/FL)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammenfassung der Situation  (Ist-Zustand) |  | *Fokus auf individuelle Ressourcen (Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten)*  *Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen |  | *Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.* |
| Hindernisse |  | *Z.B.*   * *ungesicherte Finanzierung* * *Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen)* * *gesundheitliche Belastungen und/oder Einschränkungen (körperlich und/oder psychisch)* |
| Weitere  Bemerkungen |  | |

### Empfehlungen für weitere Massnahmen (Grundlage für individuellen Integrationsplan)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Empfehlungen/ Ziele  *🡪ggf. ergänzen nach Abklärungen zur Kompetenzerfassung, siehe D). ,* |  | | Beispiele:   * *Sprachkurse* * *Coaching/Mentoring*   *(Weitere) Massnahmen der sozialen Integration*   * *Suche nach Ausbildungsplatz* * *Erarbeiten von Bewerbungsunterlagen* * *Vertiefte Abklärungen, Bezeichnung des Gegenstands der Abklärungen unter "Vertiefte Abklärungen (Praxisassessment, Kompetenzerfassung) bei Bedarf", siehe Teil D* |
| Nächste Schritte/  Sofortmassnahmen  *🡪ggf. ergänzen nach Abklärungen zur Kompetenzerfassung, siehe D)* | Bezeichnung der Massnahme(n)/  durchführende Stelle |  | |
| Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen/(vgl. u.a. soziale Ressourcen) |  | |

### D) Vertiefte Abklärungen (Kompetenzerfassung, Praxisassessment) bei Bedarf:

*(Instrumente und Methoden: siehe Dokumente "Kompetenzerfassung", "Praxisassessment")*

**Ziele und Termine der vertieften Abklärungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Integrationsziel** | **Mögliche Ziele der Abklärung** | **Beispiele** | **Termin Abklärung** | **Zuständigkeit**  z.B. Fallführung, Berufsberatung, Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Sprachkurse etc. |
| Arbeitsmarkt |  | |  | | --- | | * Ermittlung arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen * Feststellung geeigneter Tätigkeitsfelder auf dem Arbeitsmarkt * Erarbeiten von Bewerbungsgrundlagen (inkl. detaillierte Erfassung und Sichtbarmachen von Ressourcen, Kompetenzen etc.) | |  |  |
| Bildung |  | * Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen * Validierung von nicht formal/ in-formell erworbenen Kompetenzen * Einstiegsmöglichkeiten in eine for-male Ausbildung (EBA/EFZ/Hoch-schule), schulisches Potenzial |  |  |
| Soziale Integration |  | * Feststellung sozialer Netzwerke * Ermittlung der Möglichkeiten der Partizipation |  |  |
| Gesundheit |  | * Gesundheitliche Einschätzung (durch medizinisches Fachpersonal) |  |  |

**Ergebnisse der vertieften Abklärungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Methode / Test** | **Festgestellte Kompetenzen, Fähigkeiten und Potenziale** | **Festgestellte Chancen** | **Festgestellte Hindernisse** | **Einbezogene Organisationen** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Massnahmenplanung** (Grundlage für Individuellen Integrationsplan)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nächste Schritte** | **Einzubeziehende Organisationen** | **Finanzierung der Massnahmen** | **Zeitraum der Umsetzung** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |